

INHALT

Vorwort	10
1 Theoretische Grundlagen	11
1. Frage: Was versteht man unter Anatomie und Physiologie?	11
2. Frage: Wie ist die Haut aufgebaut, welche Aufgaben erfüllt sie?	11
3. Frage: Wie verändert sich die Haut im Alter?	12
4. Frage: Was ist ein Dekubitus?	13
5. Frage: Welche Schweregradeinteilung von chronischen Wunden gibt es?	13
6. Frage: Wie entsteht ein Dekubitus?	17
7. Frage: Welche Folgen hat anhaltender Druck auf ein bestimmtes Hautgebiet?	18
8. Frage: Wie verhält sich der Auflagedruck, der auf die Haut einwirkt?	19
9. Frage: Welche Konsequenzen hat der Auflagedruck für die Dekubitusprophylaxe und Behandlung?	20
10. Frage: Welchen Einfluss hat die Zeitdauer einer Druckeinwirkung auf die Haut?	20
11. Frage: Wie wirken sich Scherkräfte auf die Haut aus?	20
Testen Sie Ihr Wissen	21
2 Dekubitus-Risikofaktoren	23
12. Frage: Was versteht man unter Einschränkungen der Aktivität?	23
13. Frage: Welche Einschränkungen in der Aktivität gibt es?	23
14. Frage: Was versteht man unter Einschränkungen in der Mobilität?	23
15. Frage: Welche Einschränkungen in der Mobilität gibt es?	23
16. Frage: Welche extrinsisch bzw. iatrogen bedingte Expositionen gegenüber Druck und/oder Scherkräften gibt es?	24
Testen Sie Ihr Wissen	24
3 Basiswissen zur Wundheilung	26
17. Frage: Welche Phasen der Wundheilung gibt es?	26
18. Frage: Was geschieht bei der Reinigungsphase?	26
19. Frage: Was geschieht bei der Granulationsphase?	26
20. Frage: Was geschieht bei der Epithelisierungsphase?	27

21. Frage: Was kennzeichnet die primäre Wundheilung?	27
22. Frage: Wann kommt es zu einer sekundären Wundheilung?	28
Testen Sie Ihr Wissen	28
4 Rechtliche Aspekte	30
23. Frage: Welche Gesetze regeln die Pflegedokumentation?	30
Testen Sie Ihr Wissen	38
5 Nationaler Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege	39
24. Frage: Wie ist der Aufbau des Expertenstandards Dekubitusprophylaxe?	39
25. Frage: Welche grundlegenden Maßnahmen zur Dekubitusprophylaxe sollten die Pflegefachkräfte kennen und ausführen können? ...	40
Fragen zur 1. Ebene des Expertenstandards	41
26. Frage: Wie gestaltet sich die Risikobeurteilung?	41
27. Frage: Welche Grundsätze bestimmen das pflegerische Handeln bei Risikobewohnern?	45
28. Frage: Welche Ziele hat die Dekubitusrisikoeinschätzung?	45
29. Frage: Wann erfolgt der Erstkontakt mit dem Patienten/Bewohner in der Einrichtung?	45
30. Frage: Was ist bei der Inspektion der Haut zu beachten?	47
31. Frage: Welche Hautareale sind besonders dekubitusgefährdet?	47
32. Frage: Welche Hautveränderungen können ein Frühsymptom der Gefährdung darstellen oder auf einen Dekubitus hinweisen?	47
33. Frage: Wann und wie wird der Fingertest durchgeführt?	48
34. Frage: Wie oft sollte die Risikobeurteilung wiederholt werden?	48
Fragen zur 2. Ebene des Expertenstandards	49
35. Frage: Was ist zu tun, wenn ein Patient/Bewohner als gefährdet identifiziert wurde?	49
36. Frage: Was muss die Pflegekraft tun, bevor sie gewebeschonende Bewegungs-, Lagerungs- und Transfertechniken einsetzen kann?	50
37. Frage: Welche Auswirkungen kann eine herabgesetzte oder nicht mehr vorhandene Beweglichkeit haben?	52
38. Frage: Welche Maßnahmen können zur Bewegungsförderung durchgeführt werden?	52

39. Frage: Welche gewebeschonenden Bewegungs-, Lagerungs- und Transfer-techniken können zur Dekubitusprophylaxe eingesetzt werden?	53
40. Frage: Welche Grundprinzipien der Lagerung sind zu beachten?	54
41. Frage: Welche Parameter sollte ein Bewegungs-/Mobilisationsplan einbeziehen?	55
Fragen zur 3. Ebene des Expertenstandards	56
42. Frage: Was ist im Zusammenhang mit dem Hilfsmitteleinsatz zu beachten?	57
43. Frage: Welche drei Antidekubitus-Hilfsmittelarten lassen sich grundsätzlich unterscheiden?	57
44. Frage: Welche Kriterien sind bei der Auswahl von druckverteilenden Hilfsmitteln zu beachten?	59
45. Frage: Welche Hilfsmittel werden zur Druckverteilung nicht mehr empfohlen?	59
46. Frage: Welche Aspekte sollten beim Einsatz von Lagerungshilfsmitteln beachtet werden?	60
Fragen zur 4. Ebene des Expertenstandards	60
47. Frage: Welche Ziele der Dekubitusprophylaxe sollten bei der Anleitung und Schulung des Patienten/Bewohners und seiner Angehörigen beachtet werden?	60
Fragen zur 5. Ebene des Expertenstandards	61
48. Frage: Über welche Kompetenzen muss die Pflegefachkraft verfügen, damit sie Patienten/Bewohner im Kontext der Dekubitusprophylaxe schulen und informieren kann?	61
49. Frage: Wie kann die Einrichtung eine kontinuierliche Dekubitusprophylaxe sicherstellen?	62
Fragen zur 6. Ebene des Expertenstandards	63
50. Frage: Wie erfolgt die Evaluation der Dekubitusprophylaxe?	63
51. Frage: Gibt es Fälle, bei denen das Ziel der Dekubitusprophylaxe nur schwer erreicht werden kann?	63
Testen Sie Ihr Wissen	64

6	Nationaler Expertenstandard Pflege von Menschen mit chronischen Wunden	66
52. Frage:	Wie ist der Expertenstandard Pflege von Menschen mit chronischen Wunden aufgebaut?	66
53. Frage:	Welche zwei besonderen Blickwinkel bezieht dieser Expertenstandard mit ein?	67
54. Frage:	Auf welche Wundarten bezieht sich dieser Expertenstandard?..	67
	Fragen zur 1. Ebene des Expertenstandards	68
55. Frage:	Über welche Fachkenntnisse muss die Pflegefachkraft verfügen, um die Behandlung von chronischen Wunden adäquat durchzuführen?	69
56. Frage:	An welche Zielgruppe richtet sich dieser Expertenstandard? ...	69
57. Frage:	Welche zentralen Einschränkungen der Lebensqualität werden thematisiert?	70
58. Frage:	Mit welchen Instrumenten schätzt die Pflegefachkraft die wund- und therapiebedingten Einschränkungen der Bewohner/Patienten und deren Möglichkeiten zum gesundheitsbezogenen Selbstmanagements ein?	70
59. Frage:	Wie kann die Einrichtung die Versorgung von chronischen Wunden sicherstellen?	74
60. Frage:	Über welche besonderen Kompetenzen sollte die pflegerische Fachexpertin verfügen?	76
61. Frage:	Welche Kriterien gelten für ein wundspezifisches Assessment?	77
62. Frage:	Welche differenzierten Aussagen muss laut Expertenstandard die Dokumentation im Zusammenhang mit der Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden enthalten?	79
	Fragen zur 2. Ebene des Expertenstandards	79
63. Frage:	Über welche Kompetenzen bzw. welches aktuelle Fachwissen muss die Pflegefachkraft im Zusammenhang mit der Behandlung von chronischen Wunden verfügen?	80
64. Frage:	Welche grundsätzlichen Maßnahmen muss die Pflegefachkraft mit allen Beteiligten in den Bereichen »wund- und therapiebedingte Beeinträchtigungen« planen?	81

65. Frage: Wie sehen die Maßnahmen zum Umgang und zur Vermeidung von wund- und therapiebedingten Beeinträchtigungen konkret aus?	82
66. Frage: Wie sehen krankheits- und wundspezifische Maßnahmen zur Wundheilung bei Dekubitus, diabetischem Fußsyndrom und Ulcus cruris konkret aus?	83
67. Frage: Welche konkreten Maßnahmen zur Ernährung sind empfehlenswert?	85
68. Frage: Wie sehen die konkreten Maßnahmen zur Wundversorgung aus?	85
69. Frage: Welche Maßnahmen können zur Rezidivprophylaxe bei Dekubitus, diabetischem Fußsyndrom sowie Ulcus cruris empfohlen werden?	86
70. Frage: Welche Maßnahmen sollten im Rahmen des Hautschutzes beachtet werden?	87
71. Frage: Welche Aspekte sollte ein individueller Maßnahmenplan umfassen, der die Selbstkompetenz der Patienten/Bewohner und ihrer Angehörigen mit berücksichtigt?	87
Fragen zur 3. Ebene des Expertenstandards	88
72. Frage: Warum soll die Pflegefachkraft bei der Pflege von chronischen Wunden die Verantwortung für den Versorgungsprozess übernehmen?	89
73. Frage: Warum muss die Pflegefachkraft bei der Pflege von chronischen Wunden Steuerungs- und Umsetzungskompetenz besitzen? ...	89
74. Frage: Welche Strukturen hat der Einrichtungsträger zu beachten, damit die Versorgung von chronischen Wunden adäquat gewährleistet wird?	89
75. Frage: Welche Aspekte hat die Pflegefachkraft bei der Koordination der inter- und intraprofessionellen Versorgung von chronischen Wunden zu berücksichtigen?	90
76. Frage: Wie kann die Pflegefachkraft gewährleisten, dass die Versorgung der chronischen Wunden sach- und fachgerecht durchgeführt wird?	90
77. Frage: Welche Vorgehensweise wird beim Verbandwechsel empfohlen?	91
78. Frage: Für welchen Bereich ist die Pflegefachkraft im Rahmen ihrer Durchführungsverantwortung bei Versorgung der chronischen Wunden verantwortlich?	92

79. Frage: Welche Aspekte muss die Pflegefachkraft hinsichtlich der Förderung der gesundheitsbezogenen Selbstmanagementkompetenzen von Patienten/Bewohnern und ihren Angehörigen beachten?	92
80. Frage: Welche Aspekte sollten beachtet werden, damit die koordinierten und aufeinander abgestimmten Maßnahmen bei der Versorgung der chronischen Wunden fachgerecht umgesetzt werden?	93
Fragen zur 4. Ebene des Expertenstandards	94
81. Frage: Über welche Kompetenzen muss die Pflegefachkraft verfügen, wenn sie Patienten/Bewohner und deren Angehörige adäquat über den Bereich der chronischen Wunden beraten und schulen soll?	95
82. Frage: Was sind die häufigsten Themen, die im Rahmen der Patientenedukation durch die Pflegefachkraft geschult werden sollten, und was ist dabei zu beachten?	95
83. Frage: Welche Ziele sollen im Rahmen der durchgeführten Patientenedukation beim Patienten/Bewohner und ihren Angehörigen erreicht werden?	97
Fragen zur 5. Ebene des Expertenstandards	98
84. Frage: Über welche Fähigkeiten muss die Pflegefachkraft verfügen, um den Heilungsverlauf und die Wirksamkeit der angewandten Maßnahmen beurteilen zu können?	99
85. Frage: In welchem Rhythmus soll die Pflegefachkraft gemäß dem Expertenstandard die lokale Wundsituation und die Wirksamkeit der angewendeten Maßnahmen beurteilen?	99
86. Frage: In welchem Rhythmus soll die Pflegefachkraft gemäß dem Expertenstandard die Wirksamkeit der gesamten Maßnahmen überprüfen?	100
87. Frage: Wann kann eine Änderung des Maßnahmenplans bei der Wundversorgung erforderlich werden?	100
88. Frage: Wie sehen Anzeichen für eine Verbesserung der Wundsituation und der Lebensqualität aus?	101
Testen Sie Ihr Wissen	101

7	Wunddokumentation	103
89. Frage:	Welche Funktion erfüllt die Wunddokumentation und welche Gründe sprechen für eine schriftliche Wunddokumentation? ..	103
90. Frage:	Welche Aspekte sollte die Wunddokumentation enthalten? ..	104
91. Frage:	Welche rechtlichen Aspekte sind bei der Fotodokumentation von Wunden zu beachten?	104
92. Frage:	Welche Vorteile hat die Fotodokumentation und welche Kriterien sind bei der Fotografie von Wunden zu beachten?	105
93. Frage:	Wie können Wundarten unterteilt werden?	106
94. Frage:	Was ist ein Wundassessment und welche Parameter sollte es enthalten?	107
Testen Sie Ihr Wissen		112
8	Wundversorgung	114
95. Frage:	Welche Anforderungen werden an moderne Wundauflagen gestellt?	114
96. Frage:	Was ist bei der Wundspülung zu beachten?	115
97. Frage:	Was versteht man unter Wundreinigung (Débridement) und welche Möglichkeiten gibt es zur Wundreinigung?	116
98. Frage:	Warum sollen Wundverbände phasengerecht eingesetzt werden? 119	
99. Frage:	Warum sind hygienische Aspekte bei der Durchführung des Verbandwechsels zu beachten?	122
Testen Sie Ihr Wissen		125
9	MDK-Richtlinien zur Prüfung der Qualität stationär/ambulant	126
100. Frage:	Welche Fragen stellt der MDK in der Prüfanleitung zur Prüfung der Qualität im Kontext mit der Dekubitusprophylaxe und chronischen Wunden?	126
Literatur		137
Register		141